

August Ferdinand Naeke an August Wilhelm von Schlegel

Bonn, 01.12.1836

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,IV,Nr.5e(1)
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., m. U., Anschrift und Siegel
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Bürger, Thomas
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2596 .

[1] Verehrtester Herr und College.

Freilich ist an Zurücknahme nicht zu denken. Und das schwebte mir vor, als ich Sie von Anfang an wiederholt bat, Ihre wichtigsten Einwendungen in Vorschläge zu fassen, die in den ersten Entwurf aufgenommen werden könnten. Das war eine Möglichkeit. Zurücknahme eines, wie man sagen kann, schon durchgegangenen Entwurfes ist We. so unmöglich, wie sie Ihnen sein würde. Ich setze hinzu, wie sie jedem von uns sein würde.

Erlauben Sie mir noch zu bemerken, daß ich mir die Einleitung an die Section milder und versöhnlicher dachte als sie geworden ist. Ich dachte sie ausgehend von dem Punkte, daß der erste Entwurf als angenommen zu betrachten sei. So daß der beiliegende eigene Plan, wenn auch Ihre Zweifel und Einwendungen enthaltend, doch im ganzen uns als freundliche interessante Mittheilung zu beliebigem Gebrauche für jedermann erschienen wäre.

Das giebt also wieder einmal Hader, den gern vermieden gesehen hätte

Ihr

bekannter Maßen friedfertiger Freund

und aufrichtiger Verehrer

Nke

Donnerst. 1. Dec.

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] An

Herrn Professor Comthur von Schlegel

Hochwohlgeboren

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors